



# Truppführer-Ausbildung

Atemschutz Einsatzgrundsätze

# Voraussetzungen für den Atemschutzgeräteträger

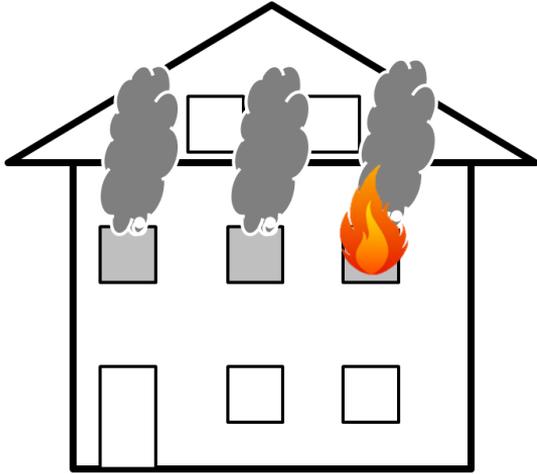
- Mindestalter 18 Jahre
- gesundheitliche Eignung – ärztliche Untersuchung
- körperliche Eignung – Leistungstest
- Tagesverfassung – Kontrolle durch den Atemschutzträger selbst
  - Gesundheitszustand
  - Bartwuchs
  - Einflüsse durch Alkohol, Medikamente, Drogen,...
- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

# Wiederkehrende Tätigkeiten eines Atemschutzgeräteträgers

- Teilnahme an mind. 2 aktiven Übungen pro Jahr
- Atemschutzuntersuchung
  - 18. bis vollendetes 39. Lebensjahr: alle 5 Jahre
  - 40. bis vollendetes 49. Lebensjahr: alle 3 Jahre
  - ab 50. Lebensjahr: alle 2 Jahre
- jährlicher Atemschutzleistungstest

# Einsatzgefahren im Atemschutzeinsatz

## Zimmerbrand, keine Personen in Gefahr



Gefahren	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung	Explosion	Elektrizität	Einsturz
durch →									
für ↓									
Welche Gefahren müssen wir bekämpfen??									
Menschen									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Vor welchen Gefahren müssen wir uns schützen??									
Mannschaft									
Gerät									

### Schutz vor Atemgiften durch:

- Pressluftatmer
- Schutzbekleidung

### Schutz vor Ausbreitung durch:

- Abstand
- Strahlrohr
- Schutzbekleidung



# Einsatzgrundsätze

- Trupp-Ausrüstung
  - Pressluftatmer
  - Handfunkgerät
  - Wärmebildkamera
  - Beleuchtungsgeräte
  - Brechwerkzeug
  - Rettungsleine
  - Schlauchhalter
  - Bewegungslosmelder



# Einsatzgrundsätze

- weitere Ausrüstung - je nach Einsatzauftrag
  - Strahlrohr mit Schlauchleitung
  - Brandfluchthauben
  - mobiler Rauchverschluss
  - Türkeile
  - Notrettungsset
  - Kennzeichnungsstifte
  - Bandschlinge mit HMS-Karabiner
  - Rettungsschere
  - ...



# Atemschutzüberwachung (ASÜ)

- Aufgabe
  - Registrierung, Überwachung, Kontrolle und Unterstützung der eingesetzten AS-Trupps
- Verantwortlichkeit
  - GRKDT
- Durchführung
  - eingeteilte Person z.B.: ME oder MA

# Atemschutzüberwachung (ASÜ)

- Geräte
  - analog (Papier-Vordruck)
  - digital (Elektronisches Hilfsmittel)



AS-Überwachung 300 bar

Name		Druckabweiche				Druck		Rückgang pro [ bar ]
STATIONÄR	STATIONÄR	STATIONÄR	STATIONÄR	STATIONÄR	STATIONÄR	STATIONÄR		
								280 50
								270 60
								260 80
								250 100
								240 120
								230 140
								220 160
								210 180
								200 Jetzt

Aufträge

---



---



---



---



---



---



---



---

# Atemschutzüberwachung (ASÜ)

- Taktische Bezeichnung
- Truppmitglieder
- Startdruck
- Aufträge  
Einsatzziel, Einsatzort
- Startzeit

Trupp Tank A-Dorf		DMO Feuerwehr				Ankunft [ bar ]	Rückzug bei [ bar ]	
Trupp / Einheit		Funk						
Name	STARTZEIT	Druckkontrolle				ENDZEIT	280	50
	STARTDRUCK	10 min	20 min	30 min	40 min	ENDRUCK		
<b>Huber</b>	300 bar	205 bar	110 bar	bar	bar	70 bar	260	80
<b>Mair</b>	300 bar	Twin-Pack / SSG				75	250	100
<b>Moser</b>	300 bar					60 bar	240	120
	bar						230	140
	bar						220	160
	bar						210	180
	bar						200	Jetzt

**Aufträge**

**Brandbekämpfung im 1. Stock**

- Ankunft  
Druck bei Erreichen des Einsatzortes
- Druckkontrolle
- Enddruck
- Endzeit

# Atemschutzüberwachung (ASÜ)

Für den Rückmarsch muss der doppelte Vormarschdruck zur Verfügung stehen.

Startdruck 300 [bar]	
Ankunft bei [ bar ]	Rückzug bei [ bar ]
280	50
270	60
260	80
250	100
240	120
230	140
220	160
210	180
200	Jetzt

Startdruck 200 [bar]	
Ankunft bei [ bar ]	Rückzug bei [ bar ]
190	50
180	50
170	60
160	80
150	100
145	110
140	120
135	Jetzt

# Einsatzgrenze 300 bar AS-Gerät



# Einsatzgrenze 200 bar AS-Gerät



# Einsatzgrenze 200 bar AS-Gerät

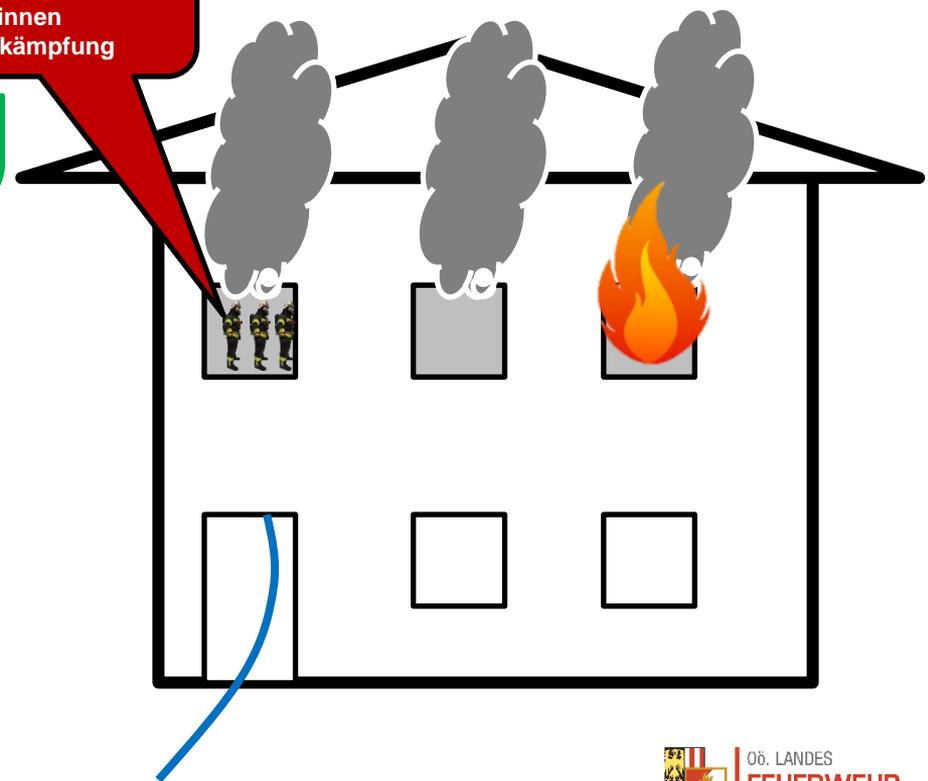
Startdruck 200 [bar]	
Ankunft bei [ bar ]	Rückzug bei [ bar ]
190	50
180	50
170	60
160	80
150	100
145	110
140	120
135	Jetzt

Vormarschdruck von 15bar



spätester Rückzug bei 50 bar!

Hier Atemschutztrupp Tank  
A-Dorf, Brand erreicht,  
niedrigster Druck 185 bar,  
beginnen  
Brandbekämpfung



# Atenschutzsammelplatz (ASSP)

- wird bei größeren Einsätzen errichtet
- Kennzeichnung
  - grünes Drehlicht
  - Hinweisschild „Atenschutzsammelplatz“
- Kennzeichnung des Leiters
- Standort wird von EL festgelegt.



# Atemschutzsammelplatz (ASSP)

- Aufgaben
  - Sammelplatz für AS-Geräteträger
  - Zusammenstellen von AS-Trupps
  - Bereitstellung Reservetrupps
  - Befüllung der AS-Flaschen organisieren
  - Organisation von Getränken
- ASSP führt keine Atemschutzüberwachung durch!

# Rettungstrupp

- Das Vorgehen unter Atemschutz ist nur zulässig, wenn zu Einsatzbeginn ein Rettungstrupp mit gleichwertiger Atemschutzausrüstung an der Einsatzstelle bereitsteht oder sich auf der Anfahrt befindet.
- Der Standort eines Rettungstrupps, ist im jeweiligen Einsatzabschnitt.

# Reservetrupp

- Für die Ablöse der eingesetzten Atemschutztrupps sind Reservetrupps vorzusehen.
- Die Anzahl dieser Trupps richtet sich nach Einsatzumfang und -dauer.
- Der Standort der Reservetrupps, ist beim ASSP .

# Atemschutznotfall

- Ein Atemschutznotfall kann durch einen Gerätedefekt und/oder ein körperliches Problem entstehen.
- Signalmöglichkeiten
  - Funk: MAYDAY – MAYDAY – MAYDAY
  - Bewegungslosmelder: Alarmton
  - Kontaktaufnahme (z.B.: über ein geöffnetes Fenster)

# Atemschutznotfall

- Bei Eintreten eines Atemschutznotfalles ist sofort der zuständige GRKDT zu informieren.  
Dieser leitet die weiteren notwendigen Maßnahmen ein.

Mayday-Mayday-Mayday

Hier Atemschutztrupp Tank A-Dorf,  
befinden uns im Erdgeschoß,  
Truppmann bewusstlos, 180 bar

Mayday-Kommen

Truppname

Standort

Lage

# Unterstützen des AS-Trupp bei der Vorbereitung

- Bei der Anfahrt
  - ASÜ (taktische Bezeichnung, Name, Startdruck)
  - Unterstützen beim Ausrüsten
  - Kontrolle der Schutzbekleidung
  - ...
- An der Einsatzstelle
  - Bereitstellen von Gerätschaften
  - Aufbau der Schlauchleitung
  - ...